



MARKTGEMEINDE

Natternbach

BEZIRK GRIESKIRCHEN - OÖ | A-4723 NATTERNBACH, KIRCHENPLATZ 6

Gemeindezeitung

Folge 131 - Dezember 2018



Natternbacher Marktplatz - Dezember 2017

Inhalt

Aus dem Gemeindepapier2-4	Smartphone-Führerschein.....11
Bereich Finanzen2	News Gemeindebibliothek12
Steuerhebesätze, Gemeindeabgaben2	Winterdienstangebot Gehsteige13
Standesamtsverband Grieskirchen.....2	Pflege und Betreuung Rotes Kreuz13
Projekt Ortszentrum, Schulvorplatz3	Spende FC Bayern Fanclub14
Flächenwidmungsplanänderungen.....3	Polizeiinspektion informiert14
Sonstige Gemeinderatsbeschlüsse4	Gemeindevotum sucht schönstes Foto15
Landesauszeichnung Junge Gemeinde4	Potrait Biogena Dr. Schmidbauer.....15-16
Zeckenschutzimpfung4	Biogena-Store Natternbach.....17
Fahrrad als Verkehrsmittel4-5	Kabarettabend „Mann Sein“.....18
Achtung Wildwechsel5	Kindergarten-News18-21
Frauenetzwerk 3.....6	Essen auf Rädern, Erfolgsbericht.....21-22
Galloway Ranch Gaisbuchen.....6	NMS-Aktion Schüler retten Leben22
Erfolgsgeschichten, Prüfungserfolge.....7	Gesunde Gemeinde23-24
Halte- und Parkverbote nach StVO.....7	Veranstaltungshinweis24
Fotoclub Natternbach.....7	
Humanenergetik Elisabeth Penzinger.....8	Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at
Weihnachtsaktion Landlerhilfe.....8	Zulassungsnummer 29402LB4U IMPRESSUM:
Statistik Gesundheitsbefragung.....8-9	Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde 4723
Erste Hilfe Kurse Rotes Kreuz.....9	Natternbach, Kirchenplatz 6; Redaktion: BGM Josef
Potrait Miss Silvesterlauf 201810	Ruschak und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung;
	Herstellungsort Natternbach; Zielrichtung: Informati-
	onsschrift der Gemeindeverwaltung Natternbach

*Wir wünschen allen
Natternbacherinnen und
Natternbachern eine be-
sinnliche Adventzeit, ein
frohes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit,
Glück und Erfolg
im neuen Jahr*





Aus dem Gemeindeparlament

Nachstehend eine Zusammenfassung der vom Gemeinderat in den beiden letzten Sitzungen am 21.09.2018 und 16.11.2018 behandelten Themen und den sich daraus ergebenden Beschlüssen:

Bereich Finanzen



Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss führte in der Sitzung am 23.08.2018 eine Prüfung der Gemeindegebarung durch. Prüfungsfeld war die Zahlungsmoral der Steuer- und Abgabepflichtigen und die Einnahmen- und Ausgabensituation beim Freibad in den letzten beiden Jahren. Der Prüfungsbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Prüfung Bilanz 2017

Von der Bezirkshauptmannschaft wurde eine Prüfung des Rechnungsabschlusses 2017 durchgeführt. Mit dem Prüfungsbericht wurde der Rechnungsabschluss 2017 aufsichtsbehördlich zur Kenntnis genommen. Zur Bedeckung des Fehlbetrages im ordentlichen Haushalt des Finanzjahres 2017 in Höhe von 330.855,96 Euro wurde vom Land eine Bedarfzuweisung in der Höhe von 316.000,00 Euro gewährt. Die Bedeckung des Fehlbetrages aus dem Vorjahr ist somit im Finanzjahr 2018 gesichert.

Nachtragsvoranschlag 2018

Der vom Gemeinderat beschlossene Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

Der ordentliche Haushalt weist ein ausgeglichenes Ergebnis mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 4.224.600 Euro auf. Im außerordentlichen Haushalt besteht bei Einnahmen von 1.338.300 Euro und Ausgaben von 1.399.700 Euro ein Fehlbetrag in der Höhe von 61.400 Euro. Der Fehlbetrag ist in den Bereichen Siedlungsstraßenbau und Güterwegsanierung gegeben. Die Ausfinanzierung im Folgejahr erscheint gesichert.

Steuerhebesätze und Gemeindeabgaben - Finanzjahr 2019

Die Hebesätze für die Berechnung der Grundsteuer, Lustbarkeitsabgabe und Kommunalsteuer werden nicht erhöht. Ebenfalls unverändert bleiben die Müllabfuhrgebühren.

Bei der Hundeabgabe kommt es zu einer Erhöhung um 1 Euro auf nunmehr 24 Euro pro Hund und Jahr. Entsprechend den Förderungsrichtlinien für die Siedlungswasserschaf kommt es zu einer indexbedingten Anpassung der Kanalanschluss- und Kanalbenutzungsgebühren um rd. 2 %.

Die Kanalanschlussgebühr für den 1. Belastungsanteil beträgt ab 2019 - 3356 Euro. Die Kanalbenutzungsgebühr erhöht sich um 5 Cent auf € 2,90 pro m³ Wasserverbrauch bzw. € 52,00 an vierteljährlicher Grundgebühr. Zu diesen Beträgen kommen noch 10 % Umsatzsteuer. Für einen Durchschnittshaushalt ist dadurch mit einer jährlichen Mehrbelastung von rd. 10 Euro zu rechnen.



Nein zu Standesamtsverband

Im Bezirk Grieskirchen ist die Gründung eines Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes beabsichtigt. Die Marktgemeinde wird diesem Verband wie etwa die Hälfte der übrigen Gemeinden des Bezirks nicht beitreten. Unsere Gemeinde verfügt über drei ausgebildete Standesbeamte. Ein Standesamt vor Ort wird als Nahversorgung gesehen, deren Erhalt es zu schützen gibt. Relevant für die Entscheidung war auch der an den neuen Verband zu leistende Kostenbeitrag von ca. 4.000 Euro pro Jahr.

Neugestaltung Ortszentrum Baulos Vischerstraße (Schulvorplatz)



Beim Land Oberösterreich wurde mit der geplanten Sanierung des Schulvorplatzes ein zusätzliches Baulos beim Projekt Neugestaltung Ortszentrum beantragt. Der zusätzliche Finanzierungsbedarf für die Realisierung beträgt rd. 217.000 Euro. Nach Absprache mit dem Gemeindefeherenten Landesrat Max Hiegelsberger kann die Gemeinde dafür mit einer Bedarfszuweisung in

Höhe von 120.000 Euro rechnen. Die restliche Finanzierung ist durch Einsparungen im laufenden Gesamtprojekt, Mittel aus der Dorf- und Stadterneuerung und einem Zweckzuschuss des Bundes sichergestellt. Die Arbeiten werden wiederum in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Peuerbach durchgeführt. Als Baubeginn ist Frühjahr 2019 vorgesehen.

Flächenwidmungsplan-Änderungen

Vom Gemeinderat wurden die nachstehenden Flächenwidmungsplanänderungen (Fwp) und Änderungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) bearbeitet bzw. beschlossen:

Fwp 6.02 + ÖEK 3.02 „Ikuna Naturresort III“:

Beschlussfassung nach Abänderung der Pläne; auf die Errichtung des Panoramaturmes hat der Antragsteller aufgrund der ablehnenden Stellungnahme des Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz und aufgrund von Nachbar- einwänden verzichtet.

Fwp 6.08 „Ikuna Naturresort IV“:

Beschlussfassung nach Abänderung der Pläne; für die Widmungsfläche von 336 m² ist die Durchführung eines wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens erforderlich.

Fwp 6.09 + ÖEK 3.05 „Ikuna Naturresort V“:

Beschlussfassung nach Durchführung des Stellungnahmeverfahrens; Erweiterung der Widmung Erholungsfläche-Freizeitpark bis angrenzend an die Schulstraße; Ausweisung von Sondergebiet des

Baulandes Tourismus im Eingangsbereich anstelle der bestehenden Wohngebietswidmung.

Fwp 6.10 „Kaukal, Gaisbuchen“: Beschlussfassung nach Durchführung des Stellungnahmeverfahrens; Sternchenbauwidmung für die Erneuerung des Wohnhauses im Bereich der Liegenschaft Gaisbuchen 5.

Fwp 6.11 + ÖEK 3.06 „Sportplatz- IKUNA“: Beschlussfassung nach Durchführung des Stellungnahmeverfahrens; Umwidmung des bestehenden Trainingsplatzes in Sondergebiet des Baulandes Tourismus und Widmung der Grünlandfläche anschließend an die Sportanlage auf Sonderausweisung Sport- und Spielfläche für die Errichtung eines Kunstrasen-Fußballfeldes.

Fwp 6.04 + ÖEK 3.03 „Marböck, Kapping“: Beschlussfassung nach Abänderung der Pläne; geringfügige Erweiterung der bestehenden Dorfgebietswidmung in Kapping.

Fwp 6.12 „Pühringer, Pfenebergerstraße“: Einleitungsbeschluss für ein Raumordnungsverfahren - Widmung einer Bauparzelle im mittelbaren Ortsbereich an der Pfenebergerstraße.

Die beschlossenen Änderungen wurden in weiterer Folge dem Amt der Oö Landesregierung, Abt. Raumordnung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt. Die Rechtskraft tritt erst mit Erteilung dieser Genehmigung ein.

Sonstige Gemeinderatsbeschlüsse

Ein Antrag der FPÖ-Fraktion auf Durchführung einer Schotteraktion wird im Rahmen der Voranschlagserstellung für das Jahr 2019 behandelt.

Mit der Entscheidung über die Einhebung eines Gemeindezuschlages zur ab dem Jahr 2019 vorzuschreibenden Freizeitwohnungs-pauschale nach dem

Oö Tourismusgesetz für leerstehende Wohnungen und Häuser wird noch abgewartet.

Die Entscheidung soll nach endgültiger rechtlicher Klärung der Begriffsdefinition und Abstimmung einer einheitlichen Vorgangsweise der Gemeinden des Bezirks erfolgen.

Landesauszeichnung Junge Gemeinde

Bereits zum 4-Mal wurde die Marktgemeinde vom Oö Landesjugendreferat mit dem Titel „Junge Gemeinde“ ausgezeichnet. Dabei werden anhand eines Punkteschemas die Jugendaktivitäten einer Gemeinde bewertet. Damit wurden die vom zuständigen Ausschuss unter Obmann VBGM

Kronschläger und Gemeindejugendreferentin Grüneis durchgeführten Aktivitäten, wie etwa die Jungbürgerfeier, das Open-Air-Kino und das Jugendtaxi gewürdigt. Sie können das Gemeindejugendreferat bei Facebook unter „Marktgemeinde Natternbach“ als FreundIn unterstützen!



LH Mag. Thomas Stelzer übergibt die Landesauszeichnung an Gemeindejugendreferentin Andrea Grüneis, BGM Josef Ruschak und VBGM Johann Kronschläger

BH bietet keine Zeckenschutzimpfung mehr an

Uns wurde vom Sanitätsdienst mitgeteilt, dass ab dem Jahr 2019 an den Bezirkshauptmannschaften Grieskirchen und Eferding keine Zeckenschutzimpfungen (FSME-Schutzimpfung) mehr durch-

geführt werden. Diese wichtige Schutzimpfung gegen FSME wird es aber weiterhin geben. Sie wird von den meisten Hausärzten und Krankenversicherungsträgern (zB. GKK) angeboten.

Das Fahrrad als Verkehrsmittel

Aspekte für die Sicherheit



Egal ob als Autoersatz oder für sportbegeisterte Menschen, die Bewegung im Freien genießen wollen – das Fahrrad wird zunehmend beliebter.

Für eine sichere Fahrt mit dem Fahrrad sollten Sie aber einige Regeln beachten:

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) besagt eindeutig, dass der Gehsteig nicht mit Fahrzeugen – also auch nicht mit Fahrrädern – befahren werden darf. Ebenso wie Radwege den Radfahrer/innen vorbehalten sind, so sind Gehsteige für Fußgänger/innen reservierte Verkehrsflächen.

Radfahren auf Gehsteigen bedeutet, sich über die Interessen der schwächsten Verkehrsteilnehmer/innen überhaupt hinwegzusetzen. Die aktuelle Unfallstatistik zeigt leider, dass es zwischen Fußgänger/innen und Radfahrer/innen auf Gehsteigen häufig zu Konfliktsituationen kommt.



Sollten Sie beim Radfahren einen Gehsteig auf Ihrer Fahrtroute benutzen müssen, steigen Sie vom Fahrrad ab.

Wenn Sie das Fahrrad schieben, gelten Sie formal als Fußgänger/in.

Laut StVO wird als Fahrrad grundsätzlich ein Fahrzeug verstanden, das mit einer Vorrichtung zur Übertragung der menschlichen Kraft auf die Antriebsräder ausgestattet ist. Umfasst werden davon sowohl „normale“ Fahrräder wie auch Rennfahrräder, Citybikes, Mountainbikes und andere durch menschliche Kraft angetriebene Fahrzeuge. Auch Elektrofahrräder fallen unter den Begriff „Fahrrad“. Voraussetzung dafür ist:

- Höchste zulässige Leistung max. 600 Watt und
- Bauartgeschwindigkeit nicht mehr als 25 km/h

Nicht als Fahrrad gelten Einräder. Kinderräder mit einem Felgendurchmesser von 12 Zoll (30 cm) gelten als Spielgeräte und dürfen daher mit einer Aufsichtsperson auf dem Gehsteig benutzt werden.

Achtung Wildwechsel!



Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern

und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abarnten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.



Foto: E. Moser

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen, nicht Dauerhupen)

- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden:

Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch wegläufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. **Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.**

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Test-

strecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen. Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichen Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oelvjv.at
Text: GF Mag. Christopher Böck



frauennetzwerk₃

FRAUENBERATUNGSSTELLEN
Ried - Grieskirchen - Schärding

**Die Frauenberatungsstelle hilft - wenn der Schuh drückt!
Kostenlos, vertraulich, kompetent für Frauen ab 16 Jahren.**

Ihre Anliegen:

- Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- Berufliche Orientierung - Bildung - Karriereplanung
- Individuelle Bewerbungsstrategien
- Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Partnerschaft und Erziehungsfragen
- Gewalt (physisch und psychisch)
- Trennung und Scheidung
- Alleinerziehung
- Entscheidungsfindung

Telefonische Terminvereinbarung: 0664/8588033 u. 0664/5178530

Ried i.L.: Montag bis Donnerstag, 8:00 - 16:00 Uhr, Johannesg. 3

Grieskirchen: Montag, 8:00 - 16:00 Uhr, Lobmeyrstr. 1/1. Stock

Schärding: Mittwoch, 9:00 - 16:00 Uhr, Alfred-Kubin-Str. 9b

www.frauennetzwerk3.at



Die Galloway-Ranch Gaisbuchen stellt sich vor

So manchem Natternbacher sind sie schon aufgefallen: Die zotteligen Rinder, die von April bis November gemütlich in Gaisbuchen und Traunolding grasen. Dabei handelt es sich um Galloway-Rinder - eine der ältesten und ursprünglichsten Rinderrassen. Galloway-Rinder sind genetisch hornlos und sehr genügsam. Aufgrund des einzigartigen Geschmacks und der feinen Fleischstruktur gehören Galloways zu den besten Fleischrassen weltweit. Diese Delikatesse wird von uns direkt vermarktet. Der gesamte Betrieb ist von der Austria Bio Garantie zertifiziert. Besichtigungen sind nach Vereinbarung gerne möglich.

Wir suchen weitere Mähwiesen oder Weiden für Kauf oder Pacht.

Fam. Kaukal und Sigi Jäger



Galloway-Ranch Gaisbuchen
Gaisbuchen 1
4723 Natternbach
0664-4426007
www.naturrind.at
office@naturrind.at

Erfolgsgeschichten

Natternbacher Golfturnier im Golfclub Schärding



Franz Lindner sen. lud am 28. Juli 2018 zum Natternbacher-Turnier im Golfclub Schärding. Wie sich herausstellte, musste man auch die Siege fest in Händen der Familie Linder belassen. Margareta Lindner gewann die Damenbewertung,

Franz Lindner jun. brillierte bei den Herren. Die Preisübergabe nahm Bürgermeister Josef Ruschak vor.

Matura bestanden



Lukas Gschwendtner,

Vischerstraße 30, hat die Matura am Gymnasium Dachsborg mit Erfolg bestanden.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg

Halte- und Parkverbote gem. § 8 Abs. 4 und § 24 Abs. 3 lit. d StVO 1960

Da es immer wieder zu gefährlichen Situationen wegen parkender Autos in der Hauserstraße (vor dem Haus Dr. Nöhammer) sowie am Kirchenplatz (Gehsteig - Pizzbaria VIVA) kommt, möchten wir darauf hinweisen, dass das Parken in diesen Bereichen verboten ist.

In § 24 Abs. 3 lit d StVO 1960 heißt es unter anderem:

Das Parken ist außer in den Abs. 1 angeführten Fällen verboten:

d) auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

In § 8 Abs. 4 StVO 1960 ist angeführt:

Die Benützung von Gehsteigen, Gehwegen und Schutzinseln mit Fahrzeugen aller Art.....ist verboten.

Für Patienten unseres Arztes Dr. Nöhammer stehen ausreichend praxisnahe Parkplätze hinter dem Pfarrzentrum zur Verfügung.

Auch die Besucher unserer Gastronomiebetriebe finden im Ortszentrum reichlich Parkmöglichkeiten ohne Gefahr zu laufen, einen Strafzettel zu bekommen.

Bitte beachten Sie, dass die Exekutive Falschparker in diesen Bereichen künftig ausnahmslos abstrafen wird.



Fotoclub Natternbach

Es gibt uns nun schon seit einigen Jahren – ein Grund, wieder einmal auf uns aufmerksam zu machen.

Wer sind wir?:

Eine lose Gruppe von an Fotografie interessierten Personen, ohne jedwede „Vereinsverpflichtung“.

Wer kann (soll) dabei sein:

Jede(r), die/der an Fotografie Interesse hat oder hätte.

Voraussetzungen:

KEINE! Außer Neugierde am Fotografieren sind keine speziellen Kenntnisse notwendig. Wir tauschen uns aus und lernen so!

Verpflichtungen:

Keine.

Wir würden uns freuen, dich bei einem unserer nächsten Treffen begrüßen zu können. Ruf uns einfach an!

Hubert Helletesgruber:

0664/7348990

Friedl Nöhammer:

07278/826315

Neu in Natternbach

Humanenergetik
Raindrop Practitioner



KiKu – Kinderkunterbunt



Elisabeth Penzinger

Humanenergetik □ **Raindrop Practitioner**
sich im Körper wohlfühlen
dem Stress entfliehen
einen Urlaub vom Alltag genießen

KiKu □ **Kinderkunterbunt (stunden- und tageweise Kinderbetreuung)**
Kinder ab 1 Jahr
Montag – Freitag 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
6 Euro pro Stunde inkl. Verpflegung und Bastelmaterial

In beiden Bereichen Termine nur gegen Voranmeldung

Haibach 14, 4723 Natternbach, Tel.: 0680/2329971 Mail: lisi1982@gmx.at

können bis spätestens 12. Dezember ihre Weihnachtspakete abgeben. Der Abgabeort für die Packerl ist wieder bei der Straßenmeisterei Wels Nord (Oberfeldstraße 135, 4600 Wels, in der Nähe der Autobahnabfahrt Wels Nord).

IBAN: AT41 3400 0000 0082 5000, BIC: RZOOAT2L

Weitere Infos unter 0732/605020 oder unter helmut.atzlinger@landlerhilfe.at

Weihnachtsaktion OÖ Landlerhilfe

„Christkindl aus der Schuschachtel“



Bereits seit dem Jahr 2000 führt die OÖ. Landlerhilfe ihre Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuschachtel“ durch. Seit

Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern bereits mehr als 250.000 Pakete und seit 2010 auch das ORF Friedenslicht als Symbol des Friedens überbracht werden.

Alljährlich führt uns die über 2300 Kilometer lange Reise mit über hundert ehrenamtlichen Helfern in die ukrainischen Waldkarpaten, wo noch immer Nachfahren oberösterreichischer Aussiedler in teilweise ärmsten Verhältnissen leben. Oberösterreichs Kinder und

ihre Familien sind auch heuer wieder aufgerufen, Schuschachteln mit Süßigkeiten, Hygieneartikel, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem Kind, dem es nicht so gut geht, eine große Freude zu bereiten. Aufgrund der hohen Transportkosten würden wir uns über die Abgabe von 1 Euro je Paket sehr freuen.

Wir suchen daher wieder Kinder und Familien, Privatpersonen, Kindergärten, Schulen, Pfarren, Vereine, Gemeinden, Sponsoren und Firmen, die uns Weihnachtspakete und Sachspenden zur Verfügung stellen bzw. uns mit einer Spende zur Abdeckung der Transportkosten unterstützen. Auch sehr gut erhaltene, gebrauchte Artikel dürfen eingepackt werden. Der Inhalt kann bestehen aus Kleidung, Schulsachen, Spielsachen, Toilettartikel und Süßigkeiten. **Bitte nichts Kaputttes oder Verderbliches einpacken.**

Idealerweise sind die Pakete mit Alter und Geschlecht beschriftet. Dafür können gerne die rechts abgedruckten Anhänger verwendet werden. Alle, die mitmachen wollen,

	„Christkindl aus der Schuschachtel“
	NEUTRAL
	„Christkindl aus der Schuschachtel“
	BUB
	ALTER: _____
	„Christkindl aus der Schuschachtel“
	MÄDCHEN
	ALTER: _____

Erhebung Statistik Austria
Oktober 2018-Februar 2019



Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch.

Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.



Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des

Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befra-

gung ausgewählt. **Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Oktober 2018 bis Februar 2019** mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. **Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.**

Damit für alle Gesundheitsversorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guggasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711288338 (werktags Montag - Freitag 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr).

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Erste Hilfe Kurse des Roten Kreuzes

„Ich hätte gerne geholfen, aber ich wollte nichts falsch machen“. Sätze wie diese hören die Einsatzkräfte des OÖ Roten

Kreuzes oft. In den meisten Fällen beruht die ausbleibende Erste Hilfe ausschließlich auf Angst und der Unsicherheit, etwas falsch zu machen. Diese Hemmschwelle kann mit Erste-Hilfe-Kurse leicht überwunden werden. Durch die vielen praktischen Übungen erhalten die Teilnehmer die nötige Sicherheit in der Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen. Und die Lehrbeauftragten werden nicht müde, immer und immer wieder zu betonen: „**Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts.**“

16 Stunden Erste Hilfe Kurs:

RK Haus in Grieskirchen:

5.12./6.12./10.12./11.12.2018

jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: 70,00 € pro Person

8 Stunden Auffrischkurs:

RK Haus in Grieskirchen:

17.12. und 18.12.2018

jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: 52 € pro Person

4 Stunden Auffrischkurs:

RK Haus in Grieskirchen:

5.12.2018

von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: 42 € pro Person

Nähere Auskünfte und Anmeldungen für alle Kurse unter Tel.: 07248/62243-14 oder unter:

elfriede.angermayr@o.rotekreuz.at
www.rotekreuz.at/grieskirchen

Foto: ÖRK/LV OÖ



Aus Liebe zum Menschen.

Die Natternbacherin Melina Helletsgruber auf der Überholspur

Der vorerst letzte Höhepunkt in Melinas Karriere ist die Wahl zur Miss Silvesterlauf 2018. Nach 25 Jahren darf nun wieder eine Natternbacherin das begehrte Krönchen tragen. Nach 3 Wertungsdurchgängen mit Jurywertung und anschließendem Publikumsvoting durfte die 21 jährige Melina Helletsgruber die funkelnde Krone in empfang nehmen und strahlte mit den Kristallen um die Wette.

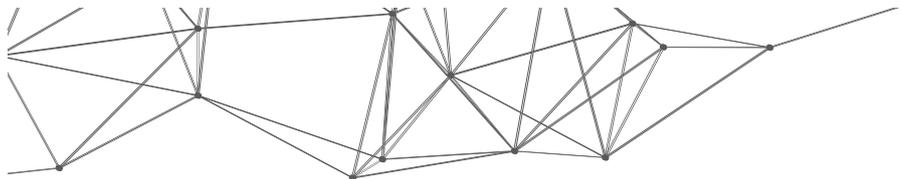


Auch beruflich ist Melina auf Erfolgskurs:

Nach der Lehre mit Matura legte Melina die Prüfung zur Kosmetik- und Fußpflegemeisterin und schlussendlich im Mai 2018 die Unternehmerprüfung ab. Derzeit ist Melina Helletsgruber in der Fußwerkstatt Andrea, Taufkirchen an der Trattnach, beschäftigt.



Herzlichen Glückwunsch Melina und weiterhin
alles Gute und viel Erfolg!



Sind Sie fit fürs Internet? Jetzt Smartphone-Kurse in Ihrer Nähe besuchen!

Sie besitzen bereits ein Smartphone, haben aber noch wenig Erfahrung damit? Sie sind neugierig, welche Möglichkeiten das Smartphone bietet? Sie möchten ausprobieren, wie das moderne Kommunizieren funktioniert? Das alles können Sie jetzt bei Smartphone-Kursen im Rahmen von fit4internet erlernen.

Machen Sie den Smartphone-Führerschein mit Abschlusszertifikat – so werden Sie digital alltagsfit:

- 6 Module zu jeweils 3 Stunden (1 Modul pro Woche)
- in Kleingruppen von 10 - 12 Personen
- Grundlagenwissen zu Schwerpunktthemen inklusive praktischer Übungen am Smartphone (wichtige Funktionen, mit dem Smartphone sicher ins Internet, Google-Dienste, Whatsapp, uvm.)

Ort: Otelo Grieskirchen
Stadtplatz 16, 4710 Grieskirchen

Sie können an den Kursen zum Smartphone-Führerschein kostenlos teilnehmen. Für das Abschlusszertifikat ist die Teilnahme an allen 6 Modulen erforderlich. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Die Berücksichtigung der Teilnahmen erfolgt nach Anmeldedatum.

Die Teilnahmegebühr in der Höhe von € 200,- pro Person wird zur Gänze von Partnern der Initiative fit4internet (Wirtschaftspartnern und Organisationen) übernommen. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie zu, dieses Pilotprojekt mit Ihrer persönlichen Bewertung des Kursprogramms zu unterstützen.

Anmeldung und Auskunft beim Helpdesk der Education Group - Tel.: 0732 7880 7880

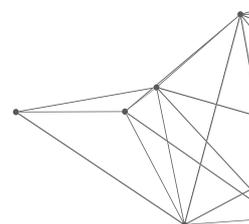
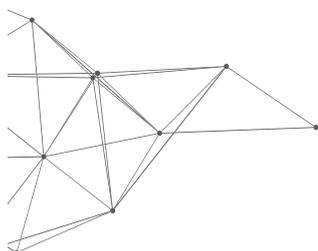


in Kooperation mit

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort **Österreichischer
Seniorenrat**

mit Unterstützung von

emporia **MediaMarkt** 
Offenes Technologielabor



Wer liest gewinnt!

Am 6. September ermittelten wir die Gewinner bzw. Gewinnerinnen unserer Ferienleseaktion. Ein Glückssengerl hat folgende(n) Teilnehmer/innen aus den 34 abgegebenen Gewinnscheinen gezogen: Emily Ettinger, Voraueg, Elisa Hagenbuchner, Vischerstraße und Niklas Danninger, Wolfgrub.



Vorne sitzend von links nach rechts: Emily Ettinger, Niklas Danninger, Elisa Hagenbuchner
Hintere Reihe: Bürgermeister Josef Ruschak und Bibliothekleiterin Margit Moser

Wir gratulieren recht herzlich und hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder viele an unserer Ferienleseaktion teilnehmen.

Bücherflohmarkt

Es ist ja noch ein Weilchen hin, aber es wird bereits überall gemunkelt: Unser Team von der Gesunden Gemeinde plant, **am 5. Oktober 2019**, den dritten **Gesundheitstag** abzuhalten.

Angespornt durch den Erfolg unseres letzten Bücherflohmarktes, möchten wir an diesem Gesundheitstag wieder einen Bücherflohmarkt anbieten.

Darum jetzt schon unsere Bitte an alle Bücherfreunde und Leseratten:

Gerne übernehmen wir zu diesem Zweck eure Buchspenden. Bitte, bitte, nichts wegwerfen, sondern für diesen Flohmarkt sammeln und aufheben.

Durch die beschränkte Lagerkapazität in unserer Bücherei müssen wir euch allerdings bitten, die Bücher erst im September 2019 anzuliefern.

Neu in unserer Gemeindebibliothek

Ein Bauer zum Verlieben



Nachdem ihr von einem verheirateten Arzt das Herz gebrochen wurde, verlässt die junge Krankenschwester Martina Nürnberg. Als sie liest, dass man eine Pflegekraft für eine alte Bäuerin sucht, ist sie sofort Feuer und Flamme. Schnell lebt sie sich auf dem Hof ein und freundet sich sogar mit ihrer Patientin an. Diese hat einen sehr gut aussehenden Enkel, Andreas. Der Bauer hat nur einen Nachteil: Er ist bereits mit der reichen Anna, der Tochter des Sägewerkbesitzers, liiert. Wird Martina noch einmal ihr Herz riskieren?

Zur Sache Schätzle



H u r r a !
Line und Leo heiraten, ziehen zusammen in eine schnuckelige Wohnung, kriegen drei Kinder und sind glücklich bis an ihr Lebensende. Äh. Leider nein. Leider überhaupt nicht. Stattdessen: Rumpelbude, düstere Geheimnisse, attraktive Ex-Freundinnen und kein romantischer Abend, nirgends. Und dann reaktiviert sich auch noch das Katastrophen-Gen...

Der neue Bestseller von Elisabeth Kabatek.

Unser Winterdienstangebot für Natternbach

Schneeräumung

(Inkl. Frühjahrs-Kehrung)

Klaffenböck

Baum u. Natur GmbH

0664 217 888 6



12,-€
inkl. UST

pro Laufmeter Gehsteig

01.11.2018 - 31.03.2019 von 06:00 bis 22:00
(Versicherungsschutz im Rahmen §93, Frühjahrs-Kehrung.)
Angebot gültig bis 30.10.2018

Im Auftragsfalle übernimmt die Firma Baum u. Natur GmbH
die gesamte Haftung für die durchgeführten Arbeiten

„Aus Liebe zum Menschen“

Pflege und Betreuung - Rotes Kreuz Oberösterreich

Eine ältere Frau ist einsam. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als einen Ansprechpartner, mit dem sie über Gott und die Welt plaudern kann. Ein plötzlicher Schlaganfall fesselt einen Mann ans Bett. Seine Ehefrau pflegt ihn rund um die Uhr. Sie braucht Unterstützung, Zuspruch und Halt. Warum jemand Nähe geben, der mir nicht nahe steht? Die Antwort ist ganz einfach: Aus Liebe zum Menschen.



Die Gesellschaft befindet sich im Wandel: Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Pflegebedürftigen im Bundesland von derzeit rund 80.000 bis 2040 auf knapp 126.000 Personen steigen wird. Der Großteil dieser Menschen wird von den Angehörigen gepflegt. Ein Dienst, der sie fordert und oft auch ihre Grenzen aufzeigt. Deshalb werden Menschen in Pflegeberufen dringend gebraucht. Mit rund 5000 betreuten Personen in der mobilen Pflege und Betreuung ist das OÖ. Rote Kreuz der größte Anbieter in dieser Sparte und bereits seit 1975 tätig. „Damit haben wir die längste Branchenerfahrung aller Hilfsorganisationen“, bringt es

Aichinger auf den Punkt. Um Menschen ein Leben in Würde in allen Lebenslagen zu sichern, begleitet und betreut das OÖ. Rote Kreuz Menschen in allen Lebenslagen. 24.000 Mitarbeiter sind in der landesweit größten Hilfsorganisation tätig, ein Großteil davon engagiert sich freiwillig. Egal ob im Besuchsdienst, bei Essen auf Räder, im Betreuten Reisen, in der Vermittlung von 24-Stunden-Personenbetreuern oder in der Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Mitarbeiter des OÖ Roten Kreuzes sind da, wenn das Schicksal zuschlägt, Menschen an den Rand der Existenz drängt oder Einsamkeit ihr Leben bestimmt. Foto: ÖRK

Spende des FC Bayern Fanclub



Über das ganze Jahr hindurch begleitet uns der Musikverein Natternbach bei den verschiedensten Festen und Veranstaltungen, präsentiert die Gemeinde auch über die Ortsgrenze hinaus und die Mitglieder tragen mit Stolz ihre Tracht. 24 Jahre hat diese Uniform jetzt auf dem Buckel und es war an der Zeit, die abgetragenen Teile zu erneuern.

Der FC Bayern Fanclub unterstützt dieses kostspielige Vorhaben mit einer großzügigen Spende von 1.500 Euro.

[Der Musikverein Natternbach sagt herzlichen Dank!](#)

Gemeinsam sicher - die zuständige Polizeiinspektion informiert



Die Beamten von links nach rechts: Josef Humer, Christian Tomandl, Friedrich Meirhofer, Johann Kronschläger, Gottfried Humer, August Eisenköck, Manfred Fischer

Das Projekt des BMI „Gemeinsam sicher“ läuft nun seit über einem Jahr. In unserer Gemeinde gibt es zwar keinen Sicherheitspartner und auch keinen Sicherheitsgemeinderat. Trotzdem funktioniert das Miteinander der Polizei mit Gemeinde und Bevölkerung sehr gut, auch deswegen, da einige Polizisten der PI Neukirchen im Rayon wohnhaft sind und deshalb auch immer wieder Ansprechpartner für die Gemeindebürger sind.

Die Polizei in Neukirchen will auch in Zukunft diesen gemeinsamen Weg weitergehen, obwohl es personelle Veränderungen gegeben hat und geben wird.

Der Inspektionskommandant Gottfried HUMER geht mit Jahresende in Pension. Sein Nachfolger wird der derzeitige Stellvertreter Johann KRONSCHLÄGER.

Auch ihm ist die Bürgernähe sehr wichtig, damit gewisse Berührungspunkte, die immer wieder zwischen Polizei und Parteien entstehen können, bereits im Vorfeld geregelt werden können. Aber auch jeder der anderen Beamten der PI Neukirchen hat für die Anliegen und Sorgen der Bevölkerung immer ein offenes Ohr.

Um den Erhalt der PI Neukirchen zu sichern, ist es auch wichtig, dass die Gemeindebürger, Institutionen und Polizei gemeinsam für Sicherheit sorgen und somit auch die Lebensqualität in unserer wunderschönen Gemeinde erhalten bleibt.

WIR SUCHEN ÖSTERREICHS SCHÖNSTES FOTO!

Osterreich = Facettenreichtum

Die Vielfalt der Gemeinden möchte auch der Österreichische Gemeindebund widerspiegeln.

Daher suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unseren Gemeinden!

Egal, ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platzl, das die Gemeinde ausmacht - schicken Sie uns ihre besten Fotos!

Zu gewinnen gibt es insgesamt 500 Euro! Das Gewinnerfoto wird den Kommunalen Zukunftsbericht 2019 zieren.

ALLE INFOS AUF:
www.gemeindebund.at/fotowettbewerb

Biogena - Dr. Albert Schmidbauer Leistungsstark und innovativ

Unternehmerische Leistung: Albert Schmidbauer ist nicht nur Unternehmer und 100-prozentiger Eigentümer von Biogena - er ist Biogena. Er ist ein Visionär, der das Ziel seines unternehmerischen Schaffens darin sieht, das Leben der Menschen spürbar zu verbessern. Albert Schmidbauer ist ein geborener Unternehmer, für den gestalterische Freiheit ein Muss ist. Bereits während seiner Schulzeit vor rund 35 Jahren war er unternehmerisch tätig und programmierte Buchhaltungssysteme für Unternehmen. Direkt im Anschluss an sein Studium war er als Berater tätig - unter anderem im medizinischen Bereich. Der Austausch mit Ärzten ließ ihn eine Marktlücke bei hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln erkennen.

Diese füllt er seit der Gründung von Biogena im Jahr 2006 konsequent und sehr erfolgreich aus. Seine kreative Leidenschaft lebt Albert Schmidbauer auch als Maler in seinem eigenen Atelier aus. Seine Bilder zieren die Diagnostikzentren und Shops von Biogena.

Geschäftsentwicklung: Die Geschäftsentwicklung von Biogena war seit der Gründung ein stetiges Bergauf. Heute verfügt Biogena über 200 eingetragene Marken und produziert jährlich über 230 Millionen Kapseln. Der Umsatz der Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf rund 25 Millionen Euro. Derzeit sind etwas mehr als 70 Mitarbeiter angestellt. Die Biogena Unternehmensgruppen, zu der

auch Diagnostikzentren und eine eigene Bildungsakademie gehören, erwirtschafteten mit 350 Mitarbeitern im letzten Jahr rund 32 Millionen Euro. In diesem Geschäftsjahr wird die Marke von 40 Mio. Euro deutlich übersprungen. Das Unternehmen hat sich vom Vertrieb zum Produktionsunternehmen und schließlich zu einer Wissens- und Forschungs-Company weiterentwickelt.

Innovationskraft: Innovation ist die Triebfeder von Albert Schmidbauers unternehmerischem Handeln. Dass diese Aussage mehr als ein Lippenbekenntnis ist, demonstriert der Entrepreneur durch seine innovative Produktpalette ebenso wie durch eine sehr große, unternehmenseigene Forschungseinrichtung mit ei-

nem 17-köpfigen Wissenschaftlerteam, das nutritivmedizinisches Wissen erforscht und entwickelt und es mit Mikronährstoffexperten aus den Bereichen Ernährungswissenschaften, Genetik und Humanbiologie teilt.

Das Unternehmen vertreibt keine Massenware, sondern Produkte in Reinsubstanzqualität unter dem Siegel „Made in Austria“.

Zukunftsfähigkeit:
„Wir wollen das Apple der Gesundheitsbranche sein“ - so formuliert Albert Schmidbauer seine unternehmerische Vision.

Biogena - schon heute ein internationaler Player - möchte durch starke Expansion und die Einführung eines globalen Franchising-Modells ein weltweites Ökosystem als Gesundheitsberater aufbauen.

Um sich noch stärker in der wachsenden Branche „Life Science“ zu etablieren, strebt Schmidbauer eine Partnerschaft mit großen Tech-Unternehmen an - die Symbiose aus Datenmengen bzw. -expertise auf der einen Seite und Wissen, Produktion und Vertrieb auf der anderen Seite verspricht fast grenzenlose Expansionsmöglichkeiten und macht das Unternehmen zu einem möglichen Global Player.



Entrepreneur Of The Year 2018

Entrepreneure sind die Triebfeder des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschrittes. Seit über 30 Jahren zeichnet EY in 60 Ländern ausgewählte Entrepreneurre für besondere Leistungen aus. Zu den Beurteilungskriterien zählen Wachstum, Zukunftspotenzial, Innovation, Mitarbeiterführung und gesellschaftliche Verantwortung. Am 12.10.2018 wurde Biogena in der Wiener Hofburg beim „Entrepreneur Of The Year 2018“ - als Finalist in der Kategorie Handel und Konsumgüter ausgezeichnet.



Unter diesem Link der Filmbeitrag zum Nachschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=-iUv1ZakOE&feature=youtu.be>

GOOD HEALTH FOR ME



Mit dem Aktionscode
BIOGENA7
im Biogena Store und online
unter www.biogena.com

€ **5,-**
SPAREN*

*Gültig ab einem
Einkaufswert von EUR 20,-
und bis 31.03.2019

„Ich bin von **BIOGENA** überzeugt.“
Alexandra Meissnitzer

BIOGENA-STORE NATTERNBACH

Erleben Sie die faszinierende Welt der Mikronährstoffe

Konsequentes Reinsubstanzenprinzip

Biogena-Produkte sind garantiert frei von Farb-, Konservierungs- oder technischen Hilfsstoffen – verpackt in der innovativen Biogena-Öko-Dose.

Sorgfältige manufakturartige Produktion in Österreich

Von Menschen, die bereit sind, die Extrameile zu gehen – für Menschen in aller Welt.

Höchste Qualität aus Leidenschaft

Von unabhängigen Experten geprüft und bestätigt.

Gelebte Nachhaltigkeit

Durch zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen belegt.

Wissen schafft Gesundheit

Wir geben unser Wissen gerne weiter. Im Rahmen der Biogena Akademie veranstalten wir vielfältige Seminare und Weiterbildungen und teilen so neueste Erkenntnisse mit unseren Kunden und Partnern.

Gemeinsam für eine Vision

Immer auf dem neuesten Stand der Forschung dank dem Experten-Netzwerk, bestehend aus hauseigenem Wissenschaftsteam, Spitzendiagnostikern und mehr als 9.000 Ärzten und Therapeuten.

Besuchen Sie unseren Store in Natternbach:

Badstraße 8, 4723 Natternbach
T +43 7278 701 11-4920

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr: 9.00–12.00 Uhr
Di: 14.00–17.00 Uhr

Biogena Mikronährstoff-Präparate erhalten Sie

- bei über **9.000 Ärzten und Therapeuten** in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol
- im Webshop unter www.biogena.com/webshop
- in den **Biogena Stores**, mehr unter www.biogena.com/stores



BIOGENA
GOOD HEALTH FOR ME

GERHARD BIRSAK
KABARETT

MANN SEIN ...wenn ja warum und wie lange?

Es gibt so viele ungeklärte Phänomene auf der Welt und es gibt zwei Situationen, die Männer zur Verzweiflung bringen können. Ein Leben OHNE und ein Leben MIT Frau.

JA, wir sind Männer und JA, wir können tun und lassen... was unsere Frauen wollen. Oder? Wann ist also ein Mann ein Mann?
Ein Kabarettabend mit LACHGARANTIE.




Samstag, 12. Jänner 2019, 20 Uhr
Pfarrzentrum Natternbach/VV 15 Euro, AK 18 Euro
Karten bei Raika, Sparkasse, Pfarramt und Gemeindeamt

Ein Kabarettabend mit Gerhard Birsak

MANN SEIN

...wenn ja warum und wie lange?

Es gibt so viele ungeklärte Phänomene auf der Welt und es gibt zwei Situationen, die Männer zur Verzweiflung bringen und manchmal sogar in den Wahnsinn treiben können -

Ein Leben OHNE und ein Leben MIT Frau.

JA, wir sind Männer und JA, wir können tun und lassen...was unsere Frauen wollen. Oder?

Wann ist also ein Mann ein Mann und warum sind Frauen keine Männer und was hat die Schöpfung damit zu tun?

Ein Männerabend und eine Annäherung. Frauen sind willkommen, sind ausdrücklich zugelassen und äußerst erwünscht, wenn sie versprechen, die letzten Geheimnisse der Männer nicht nach außen zu tragen.

*Ein Kabarettabend mit
LACHGARANTIE!*

Kindergarten News

Aktuelles aus dem Kindergarten:

In das heurige Kindergartenjahr starteten wir mit 3 Kindergartengruppen (2 Regelgruppen mit je 23 Kindern und 1 Integrationsgruppe mit 20 Kindern) sowie mit einer Krabbelgruppe mit 12 Kindern.

GRUPPE 1 wird von Nadine Mühlböck (Pädagogin) und Gerlinde Ringer (Helferin),

GRUPPE 2 von Ingrid Unterholzer (Pädagogin) und Doris Zahrer (Helferin),

GRUPPE 3 von Iris Neuschwandtner (Pädagogin), Melanie Auer (Helferin) und Angela Gumpinger (Stützkraft) betreut.

DIE KRABELGRUPPE betreuen Olivia Pfeneberger (Pädagogin) und Hermine Berndorfer (Helferin).

Kindergarten und Krabbelstube:

Ab September führen wir neben 3 Kindergartengruppen auch eine Krabbelgruppe, in der Kinder von 1,5 bis 3 Jahre betreut werden. Durch Um-

bauarbeiten in einem Gruppenraum, wurde ein heller und freundlicher Raum für die jungen Kinder geschaffen, der neben einem offenen und freien Spielen am Boden, viele Entwicklungsimpulse ermöglicht. Ein integrierter Ruheraum zum Träumen, Rasten und Wohlfühlen wurde eingebaut. Die Kinder sowie das Personal fühlen sich sichtlich wohl in den geschaffenen 4 Wänden.



Abschied Irmgard und Isa:

Verabschieden mussten wir uns leider von zwei sehr lieben und netten Personen aus unserem Team:

Irmgard Mühlböck (Helferin Gruppe 3) verabschiedet sich mit Ende des letzten Kindergartenjahres aus unserem Kindergarten und startete in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns auf's Herzlichste für 30 Jahre tatkräftige und zuverlässige Unterstützung unseres Teams.

Isabella Rathmair (Stützkraft für U3-Kinder in der alterserweiterten Gruppe) musste uns leider aufgrund der Umwandlung einer alterserweiterten Gruppe in eine Krabbelgruppe verlassen.

Wir bedanken uns auch bei ihr für ihre liebevolle und wertschätzende Unterstützung in den letzten 5 Jahren.

Für die Zukunft wünschen wir den beiden alles Gute, Gesundheit und viel Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt!

ALLES GUTE!

Die Zukunft ist nicht vorhersehbar, aber es gibt keine bessere Vorbereitung darauf, als die Gegenwart richtig zu nutzen!



Neues Projekt - Gesunder Kindergarten:

Mit dem Start in das neue Kindergartenjahr nehmen wir auch am „Netzwerk Gesunder Kindergarten“ teil.

Ziel des oberösterreichischen Netzwerks Gesunder Kindergarten ist die Verankerung der Gesundheitsförderung im Kindergartenalter.

Durch verhaltenspräventive Maßnahmen wird eine gesunde Lebensweise im Alltag gefördert. Die Bereiche Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden werden durch die Umsetzung spezieller Kriterien, die wir erfüllen müssen, verstärkt in unsere Bildungsarbeit eingebaut.

Großzügige Spenden:

Die Kinder sowie das Team des Regenbogenkindergartens durften sich wieder über 3 großartige Spenden freuen:

Jagdpädchter Ing. Josef Klaffenböck und Hubert Razenberger (RHS Montage GmbH und Jagdausschussobmann) ermöglichten uns mit ihren großzügigen Spenden aus dem Jahr 2017 eine neue Holzwappe im Wert von 1.153,66 EURO für den Garten. Für unsere Kinder ist diese Wippe eine neue Attraktion, die jeden Tag aufs Neue zum Spielen und Toben einlädt.

Auch im Jahr 2018 durften wir uns wieder über eine beachtliche Spende aus dem Gewinn des Jagdbetriebes von Ing. Josef Klaffenböck freuen – 811,88 EURO. Der Scheck wurde im Zusammenhang mit der Begutachtung der Wippe im Sommer übergeben. Die Kinder freuen sich riesig über diese Spende und Ideen über gewünschte Spielsachen werden bereits fleißig gesammelt, wofür wir das Geld dann verwenden.





Die Landjugend Natternbach überraschte den Regenbogenkindergarten im Herbst mit 75 Liter frisch gepressten Apfelsaft. Den in Kartons abgefüllten Saft, können die Kinder täglich genießen. Ein gesundes, saisonales und vor allem regionales Getränk, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Foto links: Die Kinder jubeln über die Apfelsaft-Spende der Landjugend Natternbach!

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für diese großzügigen Spenden!!!



Bilderbuchkino „Liselotte versteckt sich“:

Das Bilderbuchkino ist eine Kombination aus Bilderbuch und Film. Die Kuh Liselotte ist eine der beliebtesten Bilderbuchfiguren. Am 25. Oktober begleiteten unsere Kindergartenkinder die Kuh Liselotte auf ihren Abenteuern. Herzlichen Dank an die Leiterin unserer Gemeindebibliothek, Margit Moser, für die Organisation dieses spannenden Vormittags.



Räumungsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr:

Am 19. Oktober fand eine Räumungsübung bei uns im Kindergarten statt. Den Kindern wurde auf spielerische Art vermittelt, wie im Ernstfall zu reagieren ist. Im Anschluss daran durften die Kinder noch die Feuerwehrautos begutachten und das absolute Highlight war die Fahrt mit Blaulicht durch Natternbach. Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Natternbach für die gute Zusammenarbeit.

Martinsfest:

Das heurige Martinsfest stand unter dem Motto „teil-nehmen“. Die Legende des heiligen Martins sowie die Thematik des Teilens wurden von den Schulanfängern in der Kirche gezeigt. Wie jedes Jahr, fand auch heuer das Martinsfest großen Anklang und wir durften sehr, sehr viele Besucher begrüßen. Der anschließende Laternentanz rund um das Martinsfeuer, sowie der gemütliche Abschluss bei Punsch und Keksen im Schein unserer selbstgestalteten Laternen am schönen Marktplatz, rundeten das Fest des heiligen Martins ab.



Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, die das Martinsfest so besonders gemacht haben.

Einen schönen Herbst und eine besinnliche Adventszeit wünscht das Team des Regenbogenkindergartens!

Essen auf Räder



Seit August 2017 beteiligen sich zahlreiche Freiwillige, um für ältere, kranke und pflegebedürftige Personen einen Mittagstisch mit warmem Essen zu ermöglichen. Diesen Service nehmen die derzeit 17 Helferinnen und Helfer an 365 Tagen im Jahr auf sich.

Seit Beginn der Aktion bis Ende August 2018 wurden 2910 Portionen bei jeder Witterung zugestellt, ca. 13.500 Kilometer zurückgelegt und ca. 1220 Stunden an freiwilliger Arbeit geleistet. Dass es im öffentlichen Leben so manchen Be-

reich gibt, der ohne ehrenamtliches Arbeiten gar nicht existieren würde, ist unbestritten. Es ist für die Gesellschaft unheimlich wichtig, dass Menschen wie unsere Fahrerinnen und Fahrer in der Essenzustellung nicht weggucken, sondern lieber tatkräftig mit anpacken. Im Idealfall können diese Personen auch weitere Menschen dazu motivieren, sich freiwillig zu engagieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle!



Unser Essen auf Räder Team von links nach rechts: Straßl Paula, Sippl Angelika, Klaffenböck Otto, Schopf Otto, Humer Simone, Humer Peter, Dornetshuber Christel, Stolberger Maria, Kagerer Rosa, Stiegler Hermann, Kagerer Alois

Nicht am Bild sind:

Cacha Erich, Klaffenböck Richard, Stichlberger Brigitte, Stichlberger Erwin, Obernhumer Philipp und „Neuzugang“ Rosa Humer

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sich ebenfalls als FahrerIn bei „Essen auf Räder“ aktiv zu betätigen informieren Sie sich am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 07278/8255 und vereinbaren Sie eine „Schnupperfahrt“.

Die schmackhaften, abwechslungsreichen Menüs werden vom Gasthaus Schrank in Neukirchen/W. und vom „Wirt in Aubach“, gekocht. Der Menüpreis beträgt ab 1. November 2018 8,00 Euro. Nähere Auskünfte über die Liefervereinbarung erhalten Sie beim Marktgemeindeamt Natternbach unter 07278/8255. Anmeldungen bitte mindestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin tätigen.

Schüler retten Leben **Die Neue Mittelschule Natternbach macht mit**



Jährlich erleiden 12.000 Österreicher einen plötzlichen Herzstillstand.

60% werden dabei von Laien beobachtet, aber nur etwa 10-20% von ihnen beginnen sofort mit der lebensrettenden Herzdruckmassage. So versterben 10.000 Menschen an diesem plötzlichen Herzstillstand. Bei sofortigem Beginn mit der Herzdruckmassage verdreifacht sich die Überlebensrate - 1000 Menschenleben könnten gerettet werden!

Das OÖ Jugendrotkreuz startet das Projekt „Schüler retten Leben“.

Im Rahmen dieses Projekts lernen die Schüler ab der 1. Klasse NMS/AHS die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen bei einem plötzlichen Herzstillstand. Dazu gehören das richtige Absetzen eines

Notrufs und die richtige Herzdruckmassage.

In jeder Klasse werden wir dieses Jahr zwei Unterrichtseinheiten lang diese Fähigkeiten - integriert in den Unterricht - trainieren (am Bild unsere motivierten 1.-Klassler). Dieses Projekt soll flächendeckend in ganz Österreich für alle Schüler, beginnend in der NMS bis hinauf zu weiterführenden Schulen, Berufsschulen usw. durchgeführt werden. Ziel ist es, dass die Kinder eine gewisse Routine bei diesen lebens-

rettenden Maßnahmen bekommen und dass sie da im Notfall behertzt und sicher eingreifen und Leben retten können.

Wenn die ersten Minuten durch den Ersthelfer mit der Herzdruckmassage bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrückt werden, stehen die Überlebenschancen für den Betroffenen viel besser. (Das Gehirn beginnt bereits nach 3 Minuten ohne Sauerstoffzufuhr abzusterben, die Rettungskräfte brauchen aber zwischen 8 und 10 Minuten, bis sie am Einsatzort sind. Diese Zeit muss durch den Ersthelfer mit der Herzdruckmassage überbrückt werden.)

Dieses Projekt wird mit Hilfe der Rettungs-Puppen „Mini-Anne“ für Herzdruckmassage (10 Stück) durchgeführt. Die Kosten von € 540,- hat freundlicherweise die Fahrschule Yurdi zur Gänze übernommen.

Ganz herzlichen Dank dafür!

Wir hoffen, mit der Teilnahme an diesem Projekt unsere Kinder darauf vorzubereiten, dass sie im Notfall selbstsicher, behertzt und richtig eingreifen und somit Leben retten können!



INGWER TRADITIONELL ANGEWANDT BEI.....

Reizmagen, Erkältungen, Gastritis, Fieber, Rheuma, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Reiseübelkeit, Husten, Halsentzündungen, Nervosität, Angst, Migräne, Unterleibsschmerzen!



Scharfe Knolle

Ingwer ist die Heilpflanze des Jahres 2018, gewählt vom „Verein zur Förderung der naturgemäßen Heilweise nach Theophrastus Bombastus von Hohenheim, bekannt als Paracelsus (NHV Theophrastus)“. (Quelle: Österr. Apothekerkammer)
(Text: eve, Magazin für Naturkost und Naturkosmetik)

Am Ingwer scheiden sich die Geister, die einen lieben seine zitronige Schärfe, andere können genau der wenig abgewinnen. Dabei ist die Knolle gerade in der Erkältungszeit ein wahrer Segen.

Als Alexander der Große das Gewürz aus Asien in die griechische Heimat mitbrachte, waren die Menschen so davon begeistert, dass sie es gleich scheibenweise in ihr Brot einarbeiteten. Besitzt die Wurzel doch einen einzigartigen Geschmack, der sich aus zitroni-

gen, holzigen und erdigen Noten zusammensetzt. Inzwischen ist Ingwer auf der ganzen Welt berühmt. Man erhält ihn nicht nur frisch, sondern auch getrocknet und gemahlen, kandiert oder in Essig eingelegt.

Hildegard von Bingen stand der Pflanze immer skeptisch gegenüber: Sie war der Ansicht, dass Ingwer das Animale im Menschen fördere. Wäre die Knolle damals auch nur annähernd so gut durchforscht gewesen wie heute,

hätte die berühmte Benediktinerin ihre Meinung sicher schnell geändert. Wissenschaftliche Studien belegen nämlich unter anderem: Ingwer regt die Darmtätigkeit an, wodurch die zugeführten Wirkstoffe aus anderen Heilpflanzen schneller in den Blutkreislauf gelangen können. Das ist eine seiner nützlichen Eigenschaften.

Im Rhizom stecken die Wirkstoffe:

Eine besondere Kombination aus ätherischen Ölen und

Scharfstoffen, die gleichen Substanzen übrigen, die ihm auch seinen charakteristischen Geschmack verleihen, macht den Ingwer zu einer so vielseitigen Heilpflanze. Zu finden sind sie im Rhizom, dem geweihartig verzweigten, gelbfleischigen Wurzelstock, der nach sechs bis neun Monaten geerntet werden kann. Für die Pflanze ist der Wirkstoffmix ein effektiver Schutz, um Fressfeinde fernzuhalten. Medizinisch gesehen gelten die ätherischen Öle und Scharfstoffe als ein Mittel gegen Bauchschmerzen und Verdauungsbeschwerden. Ingwer regt nämlich die Magensaft- und Gallenbildung an. Außerdem soll er akute Übelkeit und Brechreiz lindern, womit der sich als pflanzlicher Helfer für die Reiseapotheken anbietet.

In der asiatischen Heilkunst kommt Ingwer als entzündungshemmendes Mittel zum Einsatz. Er soll die Bildung bestimmter Stoffe verhindern, die Entzündungsschmerzen und Schwellungen verursachen. In Ingwertinktur getränkte Körperwickel sind eine therapiebegleitende Maßnahme zur Behandlung entzündlich-rheumatischer Beschwerden.

Simple Hausmittel:

Mit Ingwer in der Hausapotheke kann man auch der nächsten Erkältungswelle entspannt entgegensehen. Seine wärmenden und antibakteriellen Eigenschaften machen die Wurzel zu einem wirkungsvollen Mittel bei Husten, Heiserkeit und leichten Halsschmerzen.

Wer ihn in Tee genießt wird gar nicht merken, dass er eine Arznei zu sich nimmt.



FÜR DEN KICK AM MORGEN

Ingwer-Shots liegen im Trend. Sie sind nicht nur gesund, sie machen morgens auchmunter:

Für ein großes Glas 1 Handvoll Ingwer und 1 Apfel entsaften. 2 Orangen und 1 Zitrone auspressen. Die Säfte mischen und mit 1 EL Kurkuma verfeinern. Der Drink lässt sich auch auf Vorrat zubereiten und mit Honig versüßen.

Die Zubereitung ist unkompliziert:

Für eine Tasse zwei bis drei Scheiben Ingwer mit heißem Wasser aufgießen und zehn Minuten ziehen lassen. Dabei nicht vergessen, die Tasse abzudecken, da sich sonst die wertvollen ätherischen Öle verflüchtigen. Wer es gerne schärfer mag, lässt die Ingwerscheiben im Tee. Wer es etwas milder bevorzugt, erntfernt sie und fügt noch einen Esslöffel Honig hinzu.

Übrigens: Ein Ingwertrunk hat auch noch einen positiven Nebeneffekt: Die Scharfstoffe zügeln den Appetit. In der Advent- und Plätzchenzeit kommt das nicht ungelegen.

Veranstaltungshinweis - Vortrag:



MUSS ALLES PLASTIK SEIN?

31. Jänner 2019
im Pfarrzentrum
19:00 Uhr

Kooperationsveranstaltung:
**Gesunde Gemeinde,
Grüne und KBW**